

Auf Grund Art. 11 Abs. des Gesetzes über Bünde (Amtsblatt „Narodne novine“ Nr. 88/2001) wurde von der Gründungsversammlung des „Internationalen Unternehmerbundes“, abgehalten am 4. März 2011, die folgende

S A T Z U N G

erlassen.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

(1) Mit dieser Satzung des Internationalen Unternehmerbundes (nachstehend: Satzung des Bundes) werden Status, Bezeichnung, Sitz und Tätigkeitsbereich sowie Vertretung und Repräsentation des Bundes, Ziele und Tätigkeiten, durch welche die Ziele realisiert werden, Realisierung der Öffentlichkeitsarbeit des Bundes, Mitgliedschaft und Mitgliedsbeiträge, Rechte und Pflichten der Bundmitglieder, innere Organisation des Bundes, Organe des Bundes sowie ihre Zusammensetzung, Befugnisse und Entscheidungsart, Bedingungen und Auswahl- und Abberufungsweise, Mandatsdauer und Verantwortung ihrer Mitglieder, Vermögen und Verfügung über mögliche Gewinne des Bundes, Weise des Vermögenserwerbs, Auflösung des Bundes und Vorgehensweise mit dem Vermögen bei Auflösung des Bundes, sowie andere Fragen, die von der Bedeutung für die Arbeit des Bundes sind, geregelt.

BEZEICHNUNG, SITZ UND VERTRETUNG

Artikel 2

Die Bezeichnung des Bundes lautet: Međunarodna udruga poduzetnika

Die Bezeichnung des Bundes in der deutschen Sprache lautet: Unternehmerbund

Die verkürzte Bezeichnung des Bundes lautet: UB

Der Sitz des Bundes ist in Zagreb, Milovana Kovačevića 10.

Artikel 3

Der Bund ist eine unprofitable juristische Person und wird im Register der zuständigen staatlichen Verwaltungsbehörde eingetragen.

Der Bund wird von dem Präsidenten repräsentiert und vertreten und im Falle seiner Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem vom Präsidenten befugten Mitglied der Geschäftsführung.

Artikel 4

Der Bund hat sein Zeichen in rechteckiger Form, unter welche die ins Deutsche übersetzte Bezeichnung Unternehmerbund steht, und die verwendeten Farben sind schwarz, rot und grau.

Artikel 5

Der Bund hat seinen Stempel. Der Stempel ist rechteckiger Form, mit einem Durchmesser von 30 mm und beinhaltet Bezeichnung, Sitz und Zeichen des Bundes.

Artikel 6

Im Bund ist keine Rassendiskriminierung, nationale, religiöse und politische Diskriminierung sowie keine Verstoßung gegen Freiheiten und Rechte der Menschen und Bürger zugelassen.

Artikel 7

Wegen besserer und erfolgreicher Wirkung des Bundes können Niederlassungen in Orten errichtet werden, in welchen mehr als 10 Mitglieder vorhanden sind. Die Entscheidung über die Errichtung der Niederlassung wird von der Geschäftsführung erlassen und nachträglich von der Versammlung des Bundes bestätigt.

Die Organe der Geschäftsführung der Niederlassung sind die Versammlung der Niederlassung und der Präsident der Niederlassung. Niederlassungen sind nicht in der Eigenschaft einer juristischen Person. Die Niederlassung bestimmt die Regeln der Niederlassung im Einklang mit Bestimmungen dieser Satzung.

Die Arbeit des Bundes ist öffentlich.

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Berichterstattung für die Öffentlichkeit werden in der Weise, die durch diese Satzung festgesetzt ist, versichert und erzielt.

ZIEL UND TÄTIGKEIT DES BUNDES

Artikel 8

Das Ziel des Bundes ist:

- Verbindung von Unternehmern nach verwandten Tätigkeiten
- Entwicklung des internationalen Netzes der Unternehmer/Unternehmerinnen
- Stärkung von Partnerschaften und Tätigkeiten des Bundes

Artikel 9

Die Tätigkeiten des Bundes, mit welchem das Ziel aus dem vorherigen Artikel dieser Satzung erzielt wird, sind:

- gegenseitige Zusammenarbeit der Unternehmer/Unternehmerinnen innerhalb und außerhalb des Bundes
- Teilung der Arbeit unter den Unternehmern/Unternehmerinnen innerhalb und außerhalb des Bundes
- Schutz der Ziele und Interessen des Bundes sowie Schutz der Interessen des Partners
- Information der Öffentlichkeit über die Arbeit des Bundes

- Stärkung der Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen in und außerhalb von Kroatien

III MITGLIEDSCHAFT

Artikel 10

Die Mitgliedschaft im Bund erfolgt auf freiwilliger Basis.

Das Mitglied des Bundes kann ordentlich, ehrenamtlich oder Förderer des Bundes sein.

Ordentliche Mitglieder des Bundes können geschäftsfähige natürliche Personen sowie juristische Personen sein, welche an der Arbeit im Bund Interesse haben und welche die Satzung und die allgemeinen Akte des Bundes annehmen.

Ehrenamtliche Mitglieder können die Personen werden, die der Entwicklung des Bundes beigetragen haben.

Mitglieder-Förderer können jene Personen werden, die mit ihrer Arbeit oder materieller Unterstützung die Arbeit des Bundes fördern.

Ehrenamtliche Mitglieder und Mitglieder-Förderer haben das Recht, sich an der Arbeit der Versammlung des Bundes und anderen Formen ihrer Tätigkeiten ohne Stimmrecht zu beteiligen.

Artikel 11

Der Beschluss über die Aufnahme zur ordentlichen Mitgliedschaft wird von der Geschäftsführung des Bundes nach Eingang des Antrags auf Beitritt zum Bund erlassen.

Dem Antrag sind beizulegen:

- 1. Lebenslauf des Unternehmers
- 2. Auszug aus dem Gerichtsregister oder einem anderen Register für die juristische Person, Ablichtung des Personalausweises des Gründers sowie der zur Vertretung befugten Personen.

Der Beschluss über die Aufnahme zur Förderermitgliedschaft wird von der Geschäftsführung nach Eingang des Antrag auf Aufnahme des Kandidaten erlassen. Dem Antrag ist beizulegen:

- 1. Lebenslauf des Förderers

Der Beschluss über die Aufnahme zur ehrenamtlichen Mitgliedschaft wird von der Versammlung auf Antrag der Geschäftsführung erlassen. Im Bund wird das Verzeichnis der Mitglieder geführt. Über Form und Inhalt des Verzeichnisses und die Weise seiner Führung entscheidet die Geschäftsführung des Bundes.

Artikel 12

Rechte und Pflichten der Mitglieder sind:

- die Organe des Bundes zu wählen und in diese gewählt zu werden
- über die Arbeit des Bundes und seiner Organe und über materiell-finanziellen Geschäftsbetrieb informiert zu sein,
- aktiv bei der Durchführung der Ziele des Bundes mitzuwirken und Ausübung seiner Tätigkeiten beizutragen,
- Vorschläge, Stellungnahmen und Bemerkungen bezüglich der Arbeit des Bundes und seiner Organe zu geben, die Bestimmungen dieser Satzung und anderer allgemeinen Akten einzuhalten,
- regelmäßig den Mitgliedsbeitrag zu zahlen
- das Ansehen des Bundes zu bewahren und zu erhöhen

Artikel 13

Die Mitgliedschaft im Bund erlischt:

- 1. durch die Auflösung des Bundes
- 2. durch schriftliche Erklärung über den Austritt aus der Mitgliedschaft
- 3. durch den Ausschluss aus der Mitgliedschaft
- 4. wenn das Mitglied die finanzielle Verbindlichkeit gegenüber dem Bund innerhalb von 6 Monaten ab der Erfüllungsfrist nicht erfüllt.

Artikel 14

Das Mitglied des Bundes kann aus der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden, wenn es die Bestimmungen der Satzung verletzt oder dem Ansehen des Bundes schadet. Das Mitglied hat dem Ansehen des Bundes geschadet, wenn ihm ein rechtskräftiges verurteilendes Urteil für Wirtschaftskriminalität ausgesprochen wurde.

Der Beschluss über den Ausschluss wird von der Geschäftsführung des Bundes erlassen. Das ausgeschlossene Mitglied hat das Recht auf Einspruch, und zwar innerhalb von 15 Tagen ab dem Tage des Erhaltes des Beschlusses. Die Versammlung ist verpflichtet, über den Einspruch innerhalb von 60 Tagen Beschluss zu fassen. Der Beschluss der Versammlung ist endgültig.

IV VERWALTUNG VON GESCHÄFTEN DES BUNDES

Artikel 15

Die Mitglieder des Bundes verwalten den Bund unmittelbar bei der Versammlung und durch ausgewählte Vertreter in anderen Organen des Bundes.

Organe des Bundes

Artikel 16

Organe des Bundes sind:

1. Versammlung
2. Geschäftsführung
3. Aufsichtsrat
4. Präsident und Vizepräsident
5. Sekretär

Artikel 17

Die Versammlung ist das höchste Organ der Verwaltung des Bundes.

Artikel 18

Die Versammlung setzt sich aus allen ordentlichen Mitgliedern des Bundes zusammen.

Die juristische Person, die das Mitglied des Bundes ist, ist verpflichtet, eine zur Vertretung der juristischen Person bei der Versammlung des Bundes befugte Person zu wählen.

Der Vertreter der juristischen Person ist verpflichtet, die Vollmacht des von ihm zu vertretenden Mitgliedes zu haben.

Artikel 19

Die Versammlung arbeitet bei den Sitzungen, welche nach Bedarf einberufen werden. Mindestens einmal jährlich findet die ordentliche Versammlung statt.

Alle zwei Jahren wird die Auswahlsitzung der Versammlung einberufen.

Die Versammlung kann rechtsgültig Beschlüsse fassen, wenn bei der Sitzung mehr als eine Hälfte der Gesamtanzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die Beschlüsse sind rechtsgültig, wenn mehr als Hälfte der anwesenden Mitglieder „für“ oder „gegen“ den Vorschlag stimmt.

Sollte die Beschlussfähigkeit fehlen, wird 30 Minuten abgewartet und danach, wenn auch weiterhin die Beschlussfähigkeit fehlt, wird die Sitzung verschoben.

Die Versammlung fasst Beschlüsse durch öffentliche Stimmabgabe, außer im Falle, wenn über einzelne Frage geheim abgestimmt wird.

Artikel 20

Der Präsident des Bundes kann eine außerordentliche Versammlung einberufen:

1. wenn er beurteilt, dass es erforderlich ist, die Versammlung einzuberufen
2. auf Grund der Schlussverfügung der Geschäftsführung
3. auf Antrag mindestens eines Viertels der Mitglieder

4. auf Antrag des Aufsichtsrates. Wenn der Präsident des Bundes die Versammlung auf Antrag des Antragstellers aus Abs. 1 des ersten Artikels innerhalb von 30 Tagen ab dem Antrag des Antragstellers nicht einberuft, wird diese von dem Antragsteller einberufen werden (der Beschluss soll den
5. Vorschlag der Tagesordnung, Datum und Ort der Abhaltung der Sitzung enthalten).

Die Versammlung wird von dem Präsidenten durch die Zustellung schriftlicher Ladung zur Versammlung mit dem Vorschlag der Tagesordnung und Materialien für die Versammlung mindestens 7 Tage vor der Abhaltung der Versammlung einberufen.

Wenn bei der Versammlung über Fragen beschlossen wird, welche auf Grund ihrer Bedeutung eine Beurteilungsdiskussion verlangen, werden Materialien für die Diskussion 14 Tage vor der Abhaltung der Versammlung zugesendet.

In außerordentlichen Situationen kann der Einberufende die Versammlung auch in kürzeren Fristen einberufen. Der Vorsitzende der Versammlung wird von dem Mitglied der Versammlung ausgewählt.

Artikel 21

An der Arbeit der Versammlung können sich auch Gäste beteiligen, welche zur Versammlung von dem Gründer einberufen werden.

Artikel 22

Die Versammlung:

1. erlässt die Satzung, ihre Änderungen und Ergänzungen sowie andere durch die Satzung festgesetzte Akte
2. bestimmt die Politik und die Programmorientierung des Bundes
3. bestimmt den Finanzplan und setzt die Schlussrechnung fest
4. entscheidet über Einsprüche der Mitglieder in zweiter Instanz
5. wählt und löst den Präsidenten, Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ab
6. erwägt aktuelle Fragen des Bundes, nimmt Stellungnahmen und erlässt allgemeine und einzelne Akten aus ihrer Zuständigkeit.
7. erwägt ehrenamtliche Mitglieder und Förderer des Bundes
8. erwägt und nimmt Berichte über die Arbeit ihrer Organe an
9. erlässt die Arbeitsordnung
10. entscheidet über die Auflösung des Bundes
11. übt auch andere Tätigkeiten innerhalb ihres Wirkungskreises aus, es sei denn, dass diese durch diese Satzung oder durch ihren Beschluss in die Zuständigkeit der Geschäftsführung oder eines anderen Organs übertragen sind.

Geschäftsführung, Präsident

Die Geschäftsführung ist das vollziehende und verwaltende Organ des Bundes, die zwischen den Tagungen der Versammlung die Geschäfte des Bundes führt und über alle strategischen und laufenden Fragen des Bundes entscheidet.

Die Mitglieder der Geschäftsführung haben gleiche Rechte, Pflichten und Verantwortungen bei der Arbeit des Bundes.

Artikel 23

Die Geschäftsführung besteht aus drei (3) Mitgliedern.

Die Mitglieder der Geschäftsführung werden aus den Reihen der Versammlungsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren gewählt und können erneut ausgewählt werden.

Bei der Auswahl von Mitgliedern der Geschäftsführung muss die territoriale Vertretung der Mitglieder der Geschäftsführung berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung ist zugleich der Präsident des Bundes.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, neben Befugnissen, welche er als Vorsitzender der Geschäftsführung hat,

1. sichert eine ordentliche und gesetzliche Arbeit des Bundes
2. repräsentiert und vertritt den Bund
3. beruft die Sitzungen der Geschäftsführung und der Versammlung ein
4. sorgt für die Vollziehung von Beschlüssen der Versammlung und der Geschäftsführung
5. übt auch andere Tätigkeiten aus, welche ihm von der Versammlung oder der Geschäftsführung anvertraut werden.

Artikel 24

Die Arbeit der Geschäftsführung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Im Falle von Abwesenheit oder Verhinderung des Vorsitzenden wird die Arbeit der Versammlung von dem Vizepräsidenten oder von dem Mitglied der Geschäftsführung, das von dem Präsidenten ermächtigt wird, geleitet.

Artikel 25

Die Sitzungen der Versammlung werden nach Bedarf abgehalten und mindestens einmal in drei Monaten.

Die Sitzung der Geschäftsführung wird von dem Vorsitzenden einberufen und in Ausnahmefällen von dem Vizepräsidenten, bzw. von dem Mitglied, das von dem Präsidenten ermächtigt wird.

Artikel 26

Die Geschäftsführung kann rechtsgültig Beschlüsse fassen, wenn bei der Sitzung mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.

Die Geschäftsführung beschließt mit Stimmenmehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder.

Die Geschäftsführung fasst die Beschlüsse durch die öffentliche Stimmenabgabe, außer im Falle, wenn beschlossen wird, dass über einzelne Frage geheim abgestimmt wird.

Artikel 27

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind der Versammlung gegenüber für ihre persönliche und gemeinsame Arbeit verantwortlich.

Die Versammlung kann bei der Geltendmachung der Rechte aus Abs. 1 dieses Artikels das Mitglied der Geschäftsführung oder die Geschäftsführung zur Gänze abberufen.

Die Versammlung kann die Geschäftsführung abberufen, wenn sie findet, dass sie durch ihre Arbeit diese Satzung, die Politik, welche von der Versammlung bestimmt wurde, verletzt hat oder wenn sie die Beschlüsse der Versammlung nicht durchgeführt hat.

Die Versammlung kann das Mitglied der Geschäftsführung abberufen, wenn sie beurteilt, dass es gegen diese Satzung handelt, die Politik, welche von der Versammlung bestimmt wurde, oder die Beschlüsse der Versammlung und der Geschäftsführung nicht durchführt.

Artikel 28

Die Geschäftsführung

1. setzt den Entwurf der Satzung und anderer Akten, welche von der Versammlung erlassen werden, fest
2. bereitet Materialien vor, über welche die Versammlung beschließen wird.
3. wählt und beruft ab die Vertreter in Organe der Organisationen, an deren Arbeit auch die Vertreter des Bundes teilnehmen.
4. erwägt die Arbeit des Präsidenten des Bundes in anderen Organisationen
5. ernennt und enthebt den Sekretär
6. organisiert die Arbeit und die Wirkung des Bundes zwischen den Sitzungen der Versammlung
7. durchführt oder versichert die Durchführung von Beschlüssen der Versammlung
8. erlässt Akten, mit welchen einen ordentlichen Geschäftsbetrieb des Bundes und die Durchführung des Programms des Bundes gesichert werden, wenn sie durch diese Satzung in die Zuständigkeit der Versammlung nicht übertragen sind.
9. fasst Beschlüsse über die Aufnahme und den Ausschluss aus der Mitgliedschaft
10. bestimmt den Entwurf der Kriterien für die Zuteilung von Finanzmitteln
11. bestimmt den Entwurf des finanziellen Planes und der Schlussrechnung des Bundes

12. führt den finanziellen Plan des Bundes durch und entscheidet im Rahmen des finanziellen Planes über die Verteilung und Dynamik der Verwendung von Mitteln
13. verwaltet Fahrnisse und Liegenschaften des Bundes
14. ernennt den Vorsitzenden und Mitglieder ständiger und gelegentlicher Arbeitsorgane des Bundes
15. übt auch andere durch diese Satzung, durch einen anderen Akt des Bundes festgesetzte Tätigkeiten oder jene, welche ihm von der Versammlung anvertraut werden, aus.
16. erledigt Fragen, welche durch diese Satzung nicht vorgesehen sind, wobei sie darüber die Versammlung auf ihrer nächsten Sitzung verständigt.

Artikel 29

Der Sekretär des Bundes

Der Sekretär wird von der Geschäftsführung des Bundes ernannt.

Das Mandat des Sekretärs dauert zwei Jahre und er kann erneut gewählt werden.

Der Sekretär ist für seine Arbeit der Versammlung gegenüber verantwortlich.

Die Bedingungen, welche von dem Sekretär erfüllt werden müssen, sowie gegenseitige Rechte und Pflichten werden von der Geschäftsführung festgesetzt.

Artikel 30

Der Sekretär kann auch vor dem Ablauf des Zeitraums, für den er ausgewählt wurde, von dem Dienste enthoben werden, wenn er durch seine Arbeit die Verfassung, Gesetze, die Satzung und andere Akte des Bundes verletzt, aus welchem Grunde die Schadensfolgen für den Bund entstehen, wenn er unbegründet ablehnt, Beschlüsse der Versammlung und der Geschäftsführung durchzuführen sowie wegen gesetzwidriger Arbeit und des Amtsmissbrauchs.

Über die Enthebung des Sekretärs vom Amte beschließt die Geschäftsführung auf Antrag der Kommission, die mit der Aufgabe bestellt wird, die Begründetheit des Antrags für die Enthebung festzustellen.

Die Initiative für die Enthebung des Sekretärs kann von dem Vorsitzenden, der Geschäftsführung, dem Aufsichtsrat oder mindestens zehn Mitglieder in der Versammlung kommen.

Der Sekretär kann auch auf eigenen schriftlichen Antrag von dem Dienste enthoben werden.

Artikel 31

Der Sekretär beteiligt sich an der Arbeit der Versammlung, der Geschäftsführung und anderen Organen ohne Entscheidungsrecht.

Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des Hauptsekretärs wird er von jener Person vertreten, die von der Geschäftsführung bestimmt wird.

Artikel 32

Der Sekretär:

1. erledigt fachliche Angelegenheiten für den Bund
2. sorgt für und ergreift die Maßnahmen zur Realisierung des festgesetzten Plans und des Programms des Bundes
3. sorgt für die Gesetzlichkeit der Arbeit und die Erfüllung der durch das Gesetz, den Vertrag oder in einer anderer Weise übernommenen Pflichten des Bundes
4. leitet die Arbeit des Fachdienstes des Bundes
5. hilft bei der Arbeit des Präsidenten des Bundes und der Präsidenten anderer Organe
6. ist für die rechtszeitige Vorbereitung von Sitzungen der Versammlung, der Geschäftsführung und anderer Organe verantwortlich
7. sorgt für rechtszeitige Durchführung von Beschlüssen und Schlussverfügungen der Versammlung, der Geschäftsführung und anderer Organe
8. sorgt für die Sicherung der Öffentlichkeitsarbeit des Bundes und für die Angelegenheiten der Informierung
9. übt auch andere Tätigkeiten aus, welche durch den Beschluss der Versammlung, der Geschäftsführung oder des Präsidenten in seine Zuständigkeit übertragen wurden.

Artikel 33

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, welche von der Versammlung aus ihrer Reihen ausgewählt wird.

Den Vorsitzenden des Aufsichtsrates wählen untereinander die Mitglieder bei der Konstituierungssitzung aus.

Der Aufsichtsrat ist auf Sitzungen tätig, welche von dem Vorsitzenden einberufen werden und Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates können keine Mitglieder der Geschäftsführung sein.

Das Mandat der Mitglieder des Aufsichtsrates dauert zwei Jahre.

Artikel 34

Der Aufsichtsrat:

1. beaufsichtigt die Erfüllung vertraglicher und sonstiger Pflichten
2. beobachtet und analysiert finanzielle Prinzipien und den Finanzplan des Bundes
3. erstattet Berichte an die Versammlung des Bundes

Arbeitsorgane

Artikel 35

Die Geschäftsführung kann ständige oder gelegentliche Arbeitsorgane gründen oder für einzelne Tätigkeiten und Aufgaben einzelne fachliche Person ernennen.

Durch den Beschluss über die Gründung der Arbeitsorgane wird die Zusammensetzung, Aufgabe, Befugnisse, Arbeitsweise und Dauer des Mandats dieser Organe festgesetzt.

Die Mitglieder der Arbeitsorgane sind für ihre Arbeit der Geschäftsführung und dem Präsidenten gegenüber verantwortlich.

V MATERIELL – FINANZIELLE GESCHÄFTE

Artikel 36

Sämtliche Fahrnisse und Immobilien gehören dem Bund und Rechte und Pflichten, die ihm gehören, bilden das Vermögen des Bundes.

Artikel 37

Der Bund erzielt die Mittel für die Arbeit und die Durchführung ihrer Ziele und Aufgaben aus:

1. Mitgliedsbeiträgen
2. Erträgen aus Vermögen und Rechten
3. Erträgen aus Veröffentlichungen, die von dem Bund herausgegeben werden
4. aus anderen Ertragsquellen im Einklang mit dem Gesetz

Artikel 38

Die Geschäftsführung legt die Personen mit Berechtigungen in finanziellen Geschäften fest.

VI ERLEDIGUNG VON FACHLICHEN UND ADMINISTRATIVEN ANGELEGENHEITEN

Artikel 39

Fachliche und administrative Angelegenheiten für Bedürfnisse des Bundes werden von den Mitarbeitern des Bundes erledigt.

Den Status, die Organisation, die Finanzierung und die Organisation der Arbeit des Fachdienstes werden von der Geschäftsführung durch einen Sonderakt festgelegt.

Artikel 40

Die Erledigung von fachlich-administrativen Arbeiten, Hilfsarbeiten und sonstigen Arbeiten kann die Geschäftsführung dem Fachdienst einer anderen Organisation anvertrauen oder kann ihre Erledigung durch einen Werkvertrag oder Urhebervertrag sichern.

VII INFORMIERUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Artikel 41

Um die Öffentlichkeit und die Mitglieder des Bundes möglichst vollständig zu informieren, kann der Bund sein Amtsblatt gemäß dem Gesetz veröffentlichen bzw. eigene Web-Seiten gestalten.

Durch die Akte der Geschäftsführung werden die Fragen in Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Amtsblattes des Bundes geregelt.

Artikel 42

Der Bund kann auch andere Formen der öffentlichen Information und Kommunikation ausgeben (periodische Publikationen, Bücher, informative Filme, Videobänder, Diapositive, Fotos, Bulletins, Flugblätter, Plakate und andere gedruckte Materialien im Einklang mit dem Gesetz).

Artikel 43

Der Bund informiert die Öffentlichkeit über seine Arbeit, Beschlüsse, Schlussverfügungen und Stellungnahmen der Organe des Bundes und insbesondere jener, die sich auf die Realisierung von Zielen und Aufgaben des Bundes beziehen.

VIII PREISE UND ANERKENNUNGEN

Artikel 44

Der Bund kann Preise und Anerkennungen für Organisationen und Einzelpersonen für Verdienste und Leistungen bei der Entwicklung und Förderung des Unternehmertums errichten.

Die Art der Preise und Anerkennungen, Kriterien für die Zuteilung und die Weise der Zuteilung wird von der Geschäftsführung durch ihren Akt festgesetzt.

Artikel 45

Der Bund kann Einzelpersonen, der für die Entwicklung des Unternehmertums auf dem Gebiet des Wirkungskreises des Bundes außerordentliche Verdienste hat, für ein ehrenamtliches Mitglied des Bundes erklären.

Bedingungen und die Auswahlweise des ehrenamtlichen Mitglieds des Bundes werden durch den Akt geregelt, der auf Antrag der Geschäftsführung von der Versammlung erlassen wird.

IX WEISE UND VORGANG DES ERLASSES DER SATZUNG UND ANDERER AKTEN

Artikel 46

Die Initiative für den Erlass dieser Änderung und Ergänzung der Satzung und anderer Akte kann von

1. der Versammlung
2. der Geschäftsführung
3. dem Präsidenten
4. dem Aufsichtsrat
5. 10 Mitgliedern des Bundes

ausgehen.

Die Initiative aus Abs. 1 dieses Artikels wird von der Geschäftsführung in Erwägung gezogen und der Entwurf wird auch von der Geschäftsführung vorbereitet und den Mitgliedern des Bundes wegen Einholung von Stellungnahmen und Anmerkungen unterbreitet. Die Mitglieder des Bundes sind verpflichtet, innerhalb von 15 Tagen ab dem Tage des Erhaltes des Entwurfes den Bund über Anmerkungen und Stellungnahmen zu verständigen. Nach der Erwägung eingegangener Anmerkungen und Stellungnahmen wird von der Geschäftsführung der Entwurf festgelegt oder der Beschluss gefasst.

Artikel 47

Die Satzung wird von der Versammlung durch die Stimmenmehrheit aller Mitglieder der Versammlung erlassen.

Ergänzungen und Änderungen der Satzung und anderer Akte werden im Einklang mit der Prozedur erlassen.

Artikel 48

Authentische Auslegung der Satzung oder eines anderen Aktes erfolgt von dem Organ, das sie erlassen hat.

X AUFLÖSUNG DES BUNDES

Artikel 49

Der Bund löst sich in Fällen, die durch das Gesetz oder den Beschluss der Versammlung bestimmt sind, auf.

Im Falle der Auflösung des Bundes entscheidet bei ihrer letzten Sitzung die Geschäftsführung über den Rest des Vermögens.

XI SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 50

Diese Satzung tritt mit dem Tage des Erlasses in Kraft und wird mit dem Tage der Eintragung ins Register bei der zuständigen Verwaltungsbehörde angewendet

Na temelju članka 11. stavka Zakona o udrugama („Narodne novine“ broj 88/2001) Osnivačka skupština " Međunarodne udruge poduzetnika" održana dana 4. ožujka 2011.godine donijela je sljedeći

S T A T U T

I OPĆE ODREDBE

Članak 1.

(1) Ovim Statutom Međunarodne udruge poduzetnike (u daljnjem tekstu: Statut Udruge) uređuju se status, naziv, sjedište i područje na kojem Udruga djeluje, njezino zastupanje i predstavljanje Udruge, ciljevi i djelatnosti kojima se ciljevi ostvaruju, ostvarivanje javnosti rada Udruge, članstvo i članarina te prava i obveze članova Udruge, unutarnje ustrojstvo Udruge, tijela Udruge, te njihov sastav, ovlasti i način odlučivanja, uvjeti i način izbora i opoziva, trajanje mandata i odgovornost njihovih članova, imovina i raspolaganje s mogućom dobiti Udruge, način stjecanja imovine, prestanak Udruge i postupak s imovinom u slučaju prestanka Udruge, te druga pitanja od značaja za rad Udruge.

NAZIV, SJEDIŠTE I ZASTUPANJE

Članak 2.

Naziv Udruge glasi: Međunarodna udruge poduzetnika

Naziv Udruge na njemačkom jeziku glasi: Unternehmerbund

Skraćeni naziv Udruge glasi: UB

Sjedište Udruge je u Zagrebu, Milovana Kovačevića 10.

Članak 3

Udruga je neprofitna pravna osoba i upisuje se u registar nadležnog tijela državne uprave.

Udruga djeluje na području Republike Hrvatske.

Udrugu predstavlja i zastupa predsjednik, a u slučaju njegove spriječenosti ili odsutnosti potpredsjednik ili član Uprave kojeg ovlasti predsjednik.

Članak 4.

Udruga ima svoj znak pravokutnog oblika i natpis Međunarodna udruga poduzetnika, a ispod piše njemački prijevod Unternehmerbund, a boja koja se koristi je crna, crvena i siva

Članak 5.

Udruga ima pečat. Pečat Udruge je pravokutnog oblika, promjera 30 mm, a sadrži naziv, sjedište i znak Udruge.

Članak 6.

U Udruzi nije dozvoljena rasna, nacionalna, vjerska i politička diskriminacija te kršenje sloboda i prava čovjeka i građanina.

Članak 7

Radi boljeg i uspješnijeg djelovanja Udruge mogu se osnovati ogranci u mjestima u kojima ima više od deset članova.

Odluku o osnivanju ogranka donosi Uprava, a naknadno je potvrđuje Skupština Udruge.

Tijela upravljanja ogranka su Skupština ogranka i predsjednik ogranka. Ogranci nemaju svojstvo pravne osobe. Ogranak donosi pravila ogranka u skladu s odredbama ovog Statuta.

Rad Udruge je javan.

Javnost rada i izvještavanje javnosti o radu Udruge osigurava se i ostvaruje na način utvrđen ovim Statutom.

CILJ I DJELATNOST UDRUGE

Članak 8.

Cilj Udruge je:

- povezivanje poduzetnika po srodnim djelatnostima
- razvijanje međunarodne mreže poduzetnika/ poduzetnica
- jačanje partnerstva i djelatnosti Udruge

Članak 9.

Djelatnosti udruge kojima se ostvaruje cilj iz prethodnog Članka ovog Statuta su:

- međusobna suradnja poduzetnika/ poduzetnica unutar Udruge i izvan nje
- podjela poslova među poduzetnicima/ poduzetnicama unutar Udruge i izvan nje
- zaštita ciljeva i interesa Udruge, kao i zaštita interesa partnera
- informiranje javnosti o radu udruge
- jačanje suradnje sa srodnim organizacijama u Hrvatskoj i izvan nje

III ČLANSTVO

Članak 10.

Članstvo u udruzi je dobrovoljno.

Član Udruge može biti: redovni, počasn i podupiratelj.

Redovni članovi Udruge mogu biti poslovno sposobne fizičke osobe te pravne osobe, koje su zainteresirane za rad u Udruzi i koje prihvaćaju Statut i opće akte Udruge.

Počasn i članovi mogu postati osobe koje su svojim doprinosom ostvarile razvoj Udruge.

Članovi podupiratelji mogu postati one osobe koje svojim radom ili materijalnom potporom podupiru rad Udruge.

Počasn i članovi i članovi podupiratelji imaju pravo sudjelovati u radu Skupštine Udruge i drugim oblicima njenog djelovanja bez prava glasa.

Članak 11.

Odluku o prijemu u redovno članstvo donosi Uprava Udruge po primitku zahtjeva za pristup Udruzi.

Uz zahtjev dužan je priložiti:

- 1. životopis poduzetnika
- 2. izvod iz sudskog ili drugog registra za pravnu osobu, presliku osobne iskaznice osnivača i osoba ovlaštenih za zastupanje.

Odluku o prijemu u podupirateljsko članstvo donosi Uprava po primitku molbe za prijem kandidata. Uz zamolbu je dužan priložiti:

- 1. životopis podupiratelja

Odluku o prijemu u počasn i članstvo donosi Skupština na prijedlog Uprave. U Udruzi se vodi popis članova. O obliku i sadržaju popisa i načina njegova vođenja odlučuje Uprava Udruge.

Članak 12.

Prava i obveze Članova su:

- da biraju i budu birani u tijela Udruge,

- da budu izvješteni o radu Udruge i njenih tijela te o materijalno financijskom poslovanju,
- da aktivno sudjeluju u izvršavanju ciljeva Udruge i doprinose ostvarenju njenih djelatnosti,
- da daju prijedloge, mišljenja i primjedbe na rad udruge i njenih tijela, da se pridržavaju odredbi svog Statuta i drugih općih akata Udruge,
- da redovito plaćaju članarinu
- da čuvaju i podižu ugled Udruge

Članak 13.

Članstvo u Udruzi prestaje:

- 1. prestankom djelovanja Udruge
- 2. pismenom izjavom o istupanju iz članstva
- 3. isključenjem iz članstva
- 4. ako član ne ispuni financijsku obvezu prema Udruzi u roku od 6. mjeseci od dana nakon roka u kojem je bio dužan ispuniti obvezu.

Članak 14.

Član Udruge može biti isključen iz članstva ako prekrši odredbe Statuta ili naruši ugled Udruge. Smatra se da je član Udruge narušio ugled Udruge osobito ako mu je izrečena pravomoćna osuđujuća presuda za kaznena djelo gosp.kriminala. Odluku o isključenju donosi Uprava Udruge. Isključeni član ima pravo žalbe Skupštini, u roku od 15 dana od dana primitka odluke. Skupština je dužna odlučiti o žalbi u roku od 60 dana. Odluka Skupštine je konačna.

IV UPRAVLJANJE POSLOVIMA UDRUGE

Članak 15.

Članovi Udruge upravljaju Udrugom neposredno na Skupštini i preko izabраниh predstavnika u drugim tijelima Udruge.

Tijela Udruge

Članak 16.

Tijela Udruge su:

6. Skupština
7. Uprava
8. Nadzorni odbor
9. Predsjednik i potpredsjednik
10. Tajnik

Članak 17.

Skupština je najviši organ upravljanja Udrugom.

Članak 18.

Skupštinu čine svi redovni članovi Udruge.
Pravna osoba koja je član Udruge, dužna je imenovati osobu ovlaštenu za zastupanje pravne osobe u Skupštini udruge.
Predstavnik pravne osobe je dužan imati punomoć ovjerenu od člana kojeg zastupa.

Članak 19.

Skupština radi na sjednicama koje se sazivaju prema potrebi, a najmanje jedanput godišnje, redovna Skupština.

Svake dvije godine saziva se izborna sjednica Skupštine.
Skupština može pravovaljano odlučivati ako sjednici prisustvuje više od jedne polovine ukupnog broja članova.
Odluke su pravovaljane ako više od polovine prisutnih članova glasuje " za" ili " protiv" prijedloga.
U slučaju nedostatka kvoruma čeka se 30 minuta i nakon toga, ako i dalje nedostaje kvorum sjednica se odgađa.
Skupština donosi odluke javnim glasovanjem, osim u slučaju kada odluči da o pojedinom pitanju glasuje tajno.

Članak 20.

Predsjednik Udruge može sazvati izvanrednu Skupštinu

6. kada prosudi da je potrebno sazvati Skupštinu
7. na temelju zaključka Uprave
8. na zahtjev najmanje jedne četvrtine članova
9. na zahtjev Nadzornog odbora Ako predsjednik Udruge ne sazove Skupštinu na zahtjev predlagatelja iz stavka 1. prvog članka u roku od 30 dana od predlagateljevog zahtjeva sazvat će je predlagatelj(odluka treba sadržavati prijedlog dnevnog reda te datum i mjesto održavanja sjednice)

Skupštinu saziva predsjednik dostavljanjem pismenog poziva za Skupštinu s prijedlogom dnevnog reda i materijalima za Skupštinu s prijedlogom dnevnog reda i materijalima za Skupštinu upućuje se članovima najmanje 7 dana prije održavanja Skupštine.

Ako se na Skupštini odlučuje o pitanjima, koja zbog svog značenja iziskuju prosudbenu raspravu, materijali za raspravu upućuju se najmanje 14 dana prije održavanja Skupštine.

U izuzetnim situacijama sazivatelj može sazvati Skupštinu i u kraćim rokovima.
Predsjedavajućeg Skupštine biraju članovi skupštine.

Članak 21.

U radu Skupštine mogu sudjelovati gosti koje poziva na Skupštinu osnivač.

Članak 22.

Skupština:

1. donosi Statut, njegove izmjene i dopune, te druge akte utvrđene Statutom
2. utvrđuje politiku i programsku orijentaciju Udruge
3. donosi financijski plan i utvrđuje završni račun

4. odlučuje o žalbama članova u drugom stupnju
5. bira i razrješava predsjednika, članove Uprave i Nadzornog odbora
6. razmatra aktualna pitanja Udruge, zauzima stavove te donosi opće i pojedinačne akte iz svoje nadležnosti
7. razmatra počasne i podupirateljske članove Udruge
8. razmatra i prihvaća izvještaje o radu svojih tijela
9. donosi Pravilnik o radu
10. odlučuje o prestanku postojanja Udruge
11. obavlja i druge poslove iz svog djelokruga, ukoliko ovim Statutom ili njenom odlukom nisu stavljeni u nadležnost Uprave ili drugog tijela

Uprava, Predsjednik

Uprava je izvršni i upravni organ Udruge koji između zasjedanja Skupštine upravlja poslovima Udruge te odlučuje o svim strateškim i tekućim pitanjima Udruge.

Članovi Uprave imaju jednaka prava, dužnosti i odgovornosti u radu Uprave.

Članak 23.

Uprava ima tri (3) člana.

Članovi Uprave biraju se iz redova članova Skupštine, na vrijeme od dvije godine i mogu biti ponovno birani.

Prilikom biranja članova Uprave mora se uzeti u obzir teritorijalna zastupljenost članova Uprave.

Predsjednik Uprave je ujedno i Predsjednik Udruge.

Pored ovlasti koje ima kao predsjednik Uprave, Predsjednik Uprave

6. osigurava pravilan i zakonit rad udruge
7. predstavlja i zastupa Udrugu
8. saziva sjednice Uprave i Skupštine
9. brine se o izvršavanju odluka Skupštine i Uprave
10. obavlja i druge poslove koje mu povjeri Skupština ili Uprava

Članak 24.

Radom Uprave rukovodi Predsjednik.

U slučaju odsutnosti ili spriječenosti Predsjednika, radom Uprave rukovodi potpredsjednik ili član Uprave kojeg ovlasti Predsjednik.

Članak 25.

Sjednice Uprave održavaju se po potrebi, a najmanje jedanput u tri mjeseca.

Sjednicu Uprave saziva predsjednik, a u izuzetnim situacijama potpredsjednik odnosno član Uprave kojega ovlasti predsjednik.

Članak 26.

Uprava može pravovaljano odlučivati ako sjednici prisustvuje više od polovine njegovih članova.

Uprava odlučuje većinom glasova sjednici prisutnih članova.

Uprava donosi odluke javnim glasovanjem, osim u slučaju kada odluči da o pojedinom pitanju glasuje tajno.

Članak 27.

Članovi uprave odgovorni su skupštini za svoj osobni i zajednički rad.

Skupština u ostvarivanju prava iz stavka 1. ovog Članka može opozvati člana Uprave ili Upravu u cijelosti.

Skupština može opozvati Upravu ako smatra da je svojim radom povrijedila ovaj Statut, politiku koju je utvrdila Skupština ili ako nije izvršila odluke Skupštine.

Skupština može opozvati člana Uprave ako ocijeni da postupa protivno ovom Statutu, ne provodi politiku koju je utvrdila Skupština ili ne izvršava odluke Skupštine i Uprave.

Članak 28.

Uprava:

17. utvrđuje prijedlog Statuta i drugih akata što ih donosi Skupština
18. priprema materijale o kojima će odlučivati Skupština
19. bira i opoziva predstavnike u tijela organizacija u čijem radu sudjeluju i predstavnici Udruge
20. razmatra rad predsjednika Udruge u drugim organizacijama
21. imenuje i razrješava tajnika
22. organizira rad i djelovanje Udruge između sjednica Skupštine
23. provodi ili osigurava provođenje odluka Skupštine
24. donosi akte kojima se osigurava uredno poslovanje Udruge i izvršavanje programa Udruge ako ovim Statutom nisu stavljeni u nadležnost Skupštine
25. odlučuje o primanju i o isključenju iz članstva
26. utvrđuje prijedlog kriterija za dodjelu financijskih sredstava
27. utvrđuje prijedlog financijskog plana i završnog računa Udruge
28. izvršava financijski plan Udruge i u okviru financijskog plana odlučuje o rasporedu i dinamici korištenja sredstava
29. upravlja pokretnim i nepokretnim stvarima Udruge
30. imenuje predsjednike i članove stalnih i povremenih radnih tijela Udruge
31. obavlja i druge poslove utvrđene ovim Statutom, drugim aktom Udruge ili koje mu povjeri Skupština
32. rješava pitanja koja nisu predviđena ovim Statutom, s tim što o tome izvještava Skupštinu na njenoj narednoj sjednici

Članak 29.

Tajnik udruge

Tajnika imenuje Uprava Udruge.

Mandat tajnika traje dvije godine i može biti ponovno biran.

Tajnik za svoj rad odgovara Skupštini.

Uvjete koje mora ispunjavati tajnik te međusobna prava i obveze utvrđuje Uprava.

Članak 30.

Tajnik može biti razriješen dužnosti i prije isteka vremena na koje je imenovan ako svojim radom svjesno povrijedi Ustav, Zakone, Statut i druge akte Udruge, zbog čega nastanu štetne posljedice za Udrugu, ako neosnovano odbija izvršavati odluke skupštine i Uprave te zbog nezakonitog rada i zlouporabe dužnosti.

O razrješenju tajnika odlučuje Uprava na prijedlog Komisije koju imenuje sa zadatkom da utvrdi osnovanost zahtjeva za razrješenje.

Inicijativu za razrješenje tajnika mogu dati predsjednik, Uprava, Nadzorni odbor ili najmanje deset članova u Skupštini.

Tajnik može biti razriješen dužnosti i na vlastiti pismeni zahtjev.

Članak 31.

Tajnik sudjeluje u radu Skupštine, Uprave i drugih tijela bez prava odlučivanja.

U slučaju odsutnosti ili spriječenosti glavnog tajnika zamjenjuje ga osoba koju odredi Uprava.

Članak 32.

Tajnik:

10. obavlja stručne poslove za Udrugu
11. brine i poduzima mjere za ostvarenje utvrđenog plana i programa Udruge
12. brine za zakonitost rada i ispunjavanje zakonom, ugovorom ili na drugi način preuzetih obveza Udruge
13. rukovodi radom stručne službe Udruge
14. pomaže u radu predsjedniku Udruge i predsjednicima drugih tijela
15. odgovara za pravodobnu pripremu sjednica Skupštine, Uprave i drugih tijela
16. brine o pravodobnom provođenju odluka i zaključaka Skupštine, Uprave i drugih tijela
17. brine o osiguranju javnosti rada Udruge i poslovima informiranja
18. obavlja i druge poslove koji su mu stavljeni u nadležnost odlukom Skupštine, Uprave ili predsjednika

Članak 33.

Nadzorni odbor

Nadzorni odbor ima tri člana, koje bira Skupština iz svojih redova.

Predsjednika Nadzornog odbora biraju između sebe članovi na konstituirajućoj sjednici.

Nadzorni odbor radi u sjednicama koje saziva predsjednik, a odluke donosi većinom glasova.

Članovi Nadzornog odbora ne mogu biti članovi Uprave.

Mandat članova Nadzornog odbora traje dvije godine.

Članak 34.

Nadzorni odbor:

4. nadzire izvršavanje ugovornih i drugih obveza
5. prati i analizira ostvarivanje financijske politike i financijskog plana Udruge
6. podnosi izvješće Skupštini Udruge

Radna tijela

Članak 35.

Uprava može osnivati stalna ili privremena radna tijela ili za pojedine poslove i zadaće imenovati pojedinu stručnu osobu.

Odlukom o osnivanju radnih tijela utvrđuje se sastav, zadaće, ovlaštenja, način rada i trajanje mandata članova tih tijela.

Članovi radnih tijela odgovorni su za svoj rad Upravi i Predsjedniku.

V MATERIJALNO - FINACIJSKO POSLOVANJE

Članak 36.

Sve pokretne i nepokretne stvari pripadaju Udruzi, kao i prava i obveze koje joj pripadaju čine imovinu Udruge.

Članak 37.

Udruga ostvaruje sredstva za rad i izvršavanje svojih ciljeva i zadaća od:

5. članarina
6. prihoda od imovine i prava
7. prihoda od publikacija koje izdaje Udruga
8. drugih izvora prihoda, u skladu sa zakonom

Članak 38.

Uprava utvrđuje osobe s ovlaštenjima u financijskom poslovanju.

VI OBAVLJANJE STRUČNIH I ADMINISTRATIVNIH POSLOVA

Članak 39.

Stručne i administrativne poslove za potrebe udruge obavljaju djelatnici Udruge.

Status, ustrojstvo, financiranje i organiziranje rada stručne službe utvrđuje Uprava posebnim aktom.

Članak 40.

Obavljanje stručno- administrativnih , pomoćnih ili drugih poslova, Uprava može povjeriti stručnoj službi druge organizacije ili njihovo obavljanje može osigurati ugovorom o djelu ili autorskim ugovorom.

VII INFORMIRANJE I JAVNOST RADA

Članak 41.

Radi što potpunijeg informiranja javnosti i članica Udruge o svom radu, Udruga može izdavati svoje službeno glasilo sukladno zakonu, odnosno formirati svoje Web stranice.

Aktima Uprave uređuju se pitanja vezana uz izdavanje službenog glasila Udruge.

Članak 42.

Udruga može izdavati i druga sredstva javnog informiranja i komuniciranja (periodične publikacije, knjige, informativne filmove, video vrpce, dijapozitive, fotografije, biltene, letke, plakate i druge tiskane stvari sukladno zakonu.)

Članak 43.

Udruga obavještava javnost o svom radu, odlukama, zaključcima i stavovima tijela Udruge, a poglavito onih koji se odnose na izvršavanje ciljeva i zadaća Udruge.

VIII NAGRADE I PRIZNANJA

Članak 44.

Udruga može ustanoviti i dodjeljivati nagrade i priznanja organizacijama i pojedincima za zasluge i dostignuća u razvoju i unapređenju poduzetništva.

Vrste nagrada i priznanja, kriterije za dodjelu i način dodjele utvrđuje Uprava svojim aktom.

Članak 45.

Udruga može pojedinca izuzetno zaslužnog za razvitak poduzetništva na području djelovanja Udruge, proglasiti počasnim članom Udruge.

Uvjeti i način izbora počasnog člana udruge uređuju se aktom kojeg, na prijedlog Uprave donosi Skupština.

IX NAČIN I POSTUPAK DONOŠENJA STATUTA U DRUGIH AKATA

Članak 46.

Inicijativu za donošenje te izmjene i dopune Statuta i drugih akata mogu dati:

6. Skupština
7. Uprava
8. Predsjednik
9. Nadzorni odbor
10. 10 članova Udruge

Inicijativu iz st.1. ovog članka razmatra i prijedlog priprema Uprava i dostavlja članovima Udruge radi pribavljanja mišljenja i primjedaba. Članovi Udruge su dužni u roku od 15 dana po primitku prijedloga obavijestiti Udruhu o primjedbama i mišljenjima.

Razmotrivši dospjele primjedbe i mišljenja, Uprava utvrđuje prijedlog ili donosi odluku.

Članak 47.

Statut donosi Skupština natpolovičnom većinom glasova svih članova Skupštine.

Izmjene i dopune Statuta i ostalih akata donose se na način po postupku za njihovo donošenje.

Članak 48.

Autentično tumačenje Statuta ili drugog akta daje tijelo koje ga je donijelo.

X PRESTANAK UDRUGE

Članak 49.

Udruga prestaje u slučajevima propisanim zakonom ili odlukom Skupštine. U slučaju prestanka udruge, o preostaloj imovini odlučit će Uprava na svojoj posljednjoj sjednici.

XI ZAVRŠNE ODREDBE

Članak 50.

Ovaj statut stupa na snagu danom donošenja, a primijenjuje se danom upisa u registar pri nadležnom tijelu državne uprave.

U Zagrebu, 4. ožujak 2011.g.

PREDSJEDNIK SKUPŠTINE
